



Anlässlich des 66. Geburtstages Ernst Thälmanns, am 16. April 1952, enthüllte der Präsident der Deutschen Demokratischen Republik und Vorsitzende des ZK der SED, Wilhelm Pieck, eine Gedenktafel für Ernst Thälmann am Haupteingang des Karl-Liebknecht-Hauses in Berlin. Der Generalsekretär des ZK der SED und Stellvertreter des Ministerpräsidenten, Genosse Walter Ulbricht, hielt dabei eine bedeutsame Rede, der wir folgendes entnehmen:

Die Stunde der Entscheidung für das deutsche Volk ist gekommen

Ernst Thälmann war der große Führer des Kampfes der Arbeiterklasse und aller friedliebenden Menschen gegen Faschismus und Krieg. Ernst Thälmann sagte dem deutschen Volk die Wahrheit, als er erklärte, der Weg der „christlichen“ Regierung Brüning führe zum Faschismus. Damals förderte die Brüning-Regierung die Erstarkung der militaristischen Verbände, des Stahlhelms und anderer Organisationen, wie es heute Adenauer und seine Generale tun. Thälmann hat damals der deutschen Arbeiterklasse erklärt, daß die Konzernherren, Bankherren und anderen Revanchepolitiker die militaristischen Organisationen fördern als Waffe des Kampfes gegen die Arbeiterschaft und deren gerechte Forderungen. Jene sozialdemokratischen Funktionäre, die den Worten Ernst Thälmanns noch nicht glaubten, haben später ihre Illusionen mit jahrelanger Haft in Konzentrationslagern bezahlen müssen.

Ernst Thälmann hat durch eine gründliche Einschätzung der politischen Entwicklung in Deutschland die deutsche Arbeiterklasse und alle friedliebenden Kräfte rechtzeitig aufgerufen zum Kampf gegen das Wiedererstehen des deutschen Militarismus und Imperialismus. Als 1932 Hitler und Göring die Neuordnung Europas proklamierten, erklärte Ernst Thälmann: Hitler, das bedeutet Krieg!

Heute befindet sich das deutsche Volk wieder an einem entscheidenden Wendepunkt der deutschen Geschichte. Der „christliche“ Ministerpräsident Westdeutschlands, Dr. Adenauer, hat in mehreren Reden, vor allem in seinem Auftreten am 16. März, die Forderung nach „Neuordnung“ Osteuropas begründet und für diesen Zweck den beschleunigten Abschluß des Generalkriegs Vertrages der USA, Englands und Frankreichs mit Westdeutschland vertreten.

Worum geht es? Es geht um die nationale Lebensfrage des deutschen Volkes. Die Adenauer-Regierung geht den

Weg der Verwandlung Westdeutschlands in das Kriegsaufmarschgebiet der Atlantikpaktmächte. Die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik hingegen fordert in Übereinstimmung mit der Mehrheit des Volkes den baldigen Abschluß eines Friedensvertrages mit Deutschland, die Durchführung einer gesamtdeutschen Beratung und gesamtdeutscher Wahlen zur Nationalversammlung.

Dem Ersuchen der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik an die vier Mächte auf Abschluß eines Friedensvertrages hat die Sowjetunion in ihren Vorschlägen zur Zufriedenheit des deutschen Volkes entsprochen. Der Vorsitzende des Ministerrates der Sowjetunion, der große Bannerträger des Weltfriedenslagers, J. W. Stalin, erklärte auf die Frage amerikanischer Redakteure „Sind Sie der Meinung, daß der gegenwärtige Zeitpunkt für eine Vereinigung Deutschlands geeignet ist?“ mit den klaren Worten: „Ja, ich bin der Meinung.“

Das deutsche Volk ist der Meinung, daß es höchste Zeit ist, daß die vier Mächte endlich die Beratungen zur Herbeiführung eines Friedensvertrages mit Deutschland beginnen.

Die Vorschläge der Sowjetregierung bestätigen, daß die Herstellung der Einheit Deutschlands eine lösbare Aufgabe ist, daß es einen friedlichen Weg zur Wiederherstellung der Einheit Deutschlands gibt. Das deutsche Volk ist gegen den amerikanischen Weg der Verschärfung der Spaltung Deutschlands, es ist für den Weg der Herbeiführung eines Friedensvertrages und der Durchführung gesamtdeutscher freier Wahlen.

Die Vertreter der USA in Westdeutschland haben offen zum Ausdruck gebracht, daß sie gegen die Wiederherstellung der Einheit Deutschlands sind, weil sie Westdeutschland noch auf Jahrzehnte als amerikanisches Okkupations-